

Stuttgarter Zeitung

Montag, 9. Mai 1935

11:30 Min. durch Beinhebel über Lesch (R).



n Demonstrationsabend der Sportschule Glucker  
Judo: Hier läßt der japanische Weltmeister  
Hirano gerade einen seiner deutschen Gegner über  
e Schulter abrollen.  
Fotos: Bon, Hartmann

## „Gegen Obrigkeit gibt es keine Griffe“

Judo-Weltmeister Tokio Hirano ist in Stuttgart kein Unbekannter. Die Bekanntschaft mit dem japanischen Sportlehrer vermittelte schon vor Jahren der nicht weniger bekannte Stuttgarter Sportlehrer A. Glucker, der es sich anlegen sein läßt, Judo in unseren Breitengraden volkstümlich zu machen. Welchen Erfolg er bisher verzeichnen konnte, läßt sich nicht genau sagen, aber nach der Fachkenntnis der rund 500 Zuschauer, die am Samstagabend die Matte in der großen Halle der Schloßsturnhalle umsäumten, zu urteilen, feiert Judo — die sportliche Form des Jiu Jitsu — kein Mauerblümchendasein mehr. Daß aber auch in dieser Sportart kein Meister vom Himmel fällt, bewiesen die unterschiedlichen Demonstrationen von Kämpfern verschiedener Ausbildungsgrade des Stuttgarter Judo-Clubs, die Herausforderungskämpfe von Mitgliedern des Stuttgarter Clubs und des PSV Karlsruhe sowie die Original japanische Verteidigungsvorführung mit dem vorgeschriebenen Zeremoniell von Vater und Sohn Thiele aus Wiesbaden.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung wurde jedoch das jeweilige Auftreten von Weltmeister Hirano, der, obwohl mit sprachlichen Schwierigkeiten kämpfend, den Zusehern Selbstverteidigungsgriffe, Wurfkombinationen und Kampfricks so eindrucksvoll vorführte, daß es ein wirklicher Genuß war, zumal da sich der Japaner als ein charmanter Mann erwies, dessen ausdrucksvolles Lächeln ihm oftmals die erklärenden Worte ersparte.

Als ihn ein Zuschauer fragte, wie man einen Polizeigriff abwehre, zeigte er zuerst eine Musterkollektion von Griffen, mit der Polizisten Gangster unschädlich zu machen pflegen. Aber der Fragende wollte wissen, wie man sich dem Zugriff eines Polizisten entziehen könne. Die Anwesenden schüttelten sich vor Lachen, als Hirano sagte: „Gegen Obrigkeit gibt es keine Griffe“, dem Polizisten schoksal ergeben folgte und plötzlich „Auh“ schrie, was den Polizisten veranlaßte, den Griff zu lösen und so Hirano Gelegenheit gab, zu entweichen.

Zum Abschluß zeigte Hirano Judo in Vollendung. Er fertigte 15 Gegner hintereinander ab. Er ließ sich zwölf Minuten Zeit dazu. Wenn er immer gleich Ernst gemacht hätte, wäre die Chose vielleicht in drei Minuten erledigt gewesen.

Judo macht aus jedem David einen Goliath, wenn die Griffe so beherrscht werden wie sie von Hirano, A. Glucker, Vater und Sohn Thiele praktiziert wurden. Wer also im Ernstfall mehr sein möchte als er ist, der lerne Judo!

-1e

Deutsche Pferde ohne Erfahrung